

10 Jahre NS-Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek Wien



Aufgabenbereiche

Der Arbeitsbereich NS-Provenienzforschung leistet in vier Aufgabenbereichen aktive Erinnerungsarbeit und trägt zur Erforschung der Geschichte der Universität Wien und des Nationalsozialismus bei. (Angabe in Auswahl, Stand 11. 2. 2014)

Recherche und Dokumentation	Erbensuche und Rückgabe	Öffentliche Sichtbarmachung	Fort- und Weiterbildung, Vernetzung
> 400.000 Bücher überprüft	Rückgabeentscheidung für 2.185 Bücher, einem Nachlassfragment und fünf Gipsabgüssen	Tagung und Tagungsband „Bibliotheken in der NS-Zeit“ 2008	Kommission für Provenienzforschung
> 62.000 Bücher für weitergehende Recherchen verzeichnet	Enge Zusammenarbeit mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und dem Nationalfonds	Ausweisung der Bücher im Online-Katalog; Nachweis der Bücher in der Kunstdatenbank des Nationalfonds	Arbeitsgruppe NS-Provenienzforschung der VÖB (15 Bibliotheken)
115 Falldossiers angelegt	16 Restitutionsen bereits durchgeführt	Sammelband „NS-Provenienzforschung an österreichischen Bibliotheken“ 2011	Kooperation mit dem „Forum Zeitgeschichte der Universität Wien“
12 Negativdossiers 33 Rückgabefälle	Erbensuche in weiteren 18 Fällen	Symposium und Tagungsband „Guido Adlers Erbe“ 2013/14	> 25 Vorträge, > 20 Medienberichte, > 50 besuchte Veranstaltungen, > 40 Veröffentlichungen